

# Irreführend

Zu *jW* vom 10. November: »Ende der Utopie?«

Der von mir sehr geschätzte Siegfried Prokop hat ein Buch von Alexander Amberger über Bahro, Harich und Havemann besprochen, ohne darauf hinzuweisen, dass dieser Band einen recht irreführenden Untertitel trägt: »Marxistische Systemkritik und politische Utopie in der DDR«. Womöglich würden sich alle drei Autoren im Grabe umdrehen, wenn sie erführen, mit welchen Kollegen sie da in eine Reihe gestellt werden. Historische Synopsen sind ja ganz nett, aber lehrreich am Ende nur dann, wenn nicht schon am Anfang suggeriert wird, dass es sich hier tatsächlich um *drei* »marxistische Systemkritiker« handelt. Prokop bedauert, dass Amberger nicht auch noch Fritz Behrens aufgenommen hat. Ich hingegen sage: Vielleicht ist das sogar das Beste an diesem Buch.

**Dieter Kraft, Berlin**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251701.irrefuehrend.html>